



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

15.05.2013

Niederschrift (nur zum öffentlichen Teil)

über die 42. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 08.05.2013, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Kurt Pirmann

Stadtvorstand

Bürgermeister Rolf Franzen

Beigeordneter Henno Pirmann

Ratsmitglieder

Anne Bauer

Dr. Reinhard Bock

Alexander Brünisholz

Evelyne Cleemann

Hedi Danner

Kurt Dettweiler

Bernhard Düker

Thomas Eckerlein

Christian Gauf

Martin Graßhoff

(ab 17.17 Uhr, TOP I/4)

Thorsten Gries

Dr. Walter Hitschler

Ingrid Kaiser

Annegret Kirchner

Hannelore Krauskopf

Uwe Kretzschmar

Jürgen Kroh

Elisabeth Metzger

Stephane Moulin

Volker Neubert

Matthias Nunold

Dr. Norbert Pohlmann

Josef Reich

Oliver Reitnauer

Walter Rimbrecht

(bis 18.46 Uhr, TOP II/4)

42. Sitzung des Stadtrates am 08.05.2013

Achim Ruf
Dr. Dietmar Runge
Gertrud Schanne-Raab
Richard Scherer
Dirk Schneider
Peter Schönborn
Dr. Ulrich Schüler
Elke Streuber
Sabine Wilhelm
Kurt Zahler

Protokollführer

Hans-Joachim Altvater
Kristin Pirmann

von der Verwaltung

Werner Boßlet	(UBZ)
Heinz Braun	(Amt 10)
Benedikt Burkey	(Amt 14)
Thomas Deller	(Amt 40)
Harald Ehrmann	(Amt 60)
Jörg Eschmann	(Amt 10)
Nicole Hartfelder	(UBZ)
Heike Heb	(Personalrat)
Birgit Heintz	(Amt 50)
Johannes Kuhn	(Amt 11)
Gebhard Morscher	(Amt 60)
Friedrich Wagner	

Abwesend:

Ratsmitglieder

Dr. Wolfgang Ohler
Fritz Presl
Christina Rauch
Gertrud Schiller
Andreas Schneider

42. Sitzung des Stadtrates am 08.05.2013

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Bandenwerbung bei städtischen Sportstätten;
Gebührenerhöhung
Vorlage: 40/1030/2013/1
- 2 Inhaltliche Änderungen im "SGB II Bedarfs und Leistungskatalog".
Vorlage: 50/0974/2013
- 3 Bauleitplanung;
Sanierungsgebiet "Kreuzberg-Wohnsiedlung" und
Bebauungsplanverfahren ZW 152 "Kreuzberg-Wohnsiedlung";
- Information und Beschlussfassung
Vorlage: 60/1021/2013/1
- 4 Anfragen von Ratsmitglieder
(ursprünglich TOP I/5)

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Personalangelegenheit
- 2 Aussprache zum Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
- 3 Verleihung der Ehrennadel; Vorschläge und Beschlussfassung
- 4 Anfragen von Ratsmitgliedern

42. Sitzung des Stadtrates am 08.05.2013

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Der Vorsitzende erklärt, dass TOP I/4 „Sanierung; Möblierung der Fußgängerzone“ aus Gründen des Bieterschutzes im nichtöffentlichen Teil unter TOP II/3 beraten und beschlossen werden müsse.

Der Stadtrat stimmt der Verlegung in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung einstimmig zu.

Aus gegebenem Anlass weist der Vorsitzende daraufhin, dass künftig ohne Zustimmung des Hausherrn durch Dritte keine privaten Informationen an Ratsmitglieder oder Fraktionsvorsitzende während der Ratssitzung verteilt werden dürfen.

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Bandenwerbung bei städtischen Sportstätten;**
(öffentlich) **Gebührenerhöhung**
 Vorlage: 40/1030/2013/1

Ratsmitglied Gauf nimmt aufgrund Sonderinteresses (§ 22 GemO) nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Die in der Vorlage 40/1030/2013/1 genannten Gebührenerhöhungen werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 40

42. Sitzung des Stadtrates am 08.05.2013

Punkt 2:
(öffentlich)

Inhaltliche Änderungen im "SGB II Bedarfs und Leistungskatalog"
Vorlage: 50/0974/2013

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt den Änderungen im „SGB II-Bedarfs- und Leistungskatalog“ entsprechend der Empfehlung des Grundsicherungsträgers (Vorlage 50/0974/2013) zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 50

Punkt 3:
(öffentlich)

Bauleitplanung;
Sanierungsgebiet "Kreuzberg-Wohnsiedlung" und
Bebauungsplanverfahren ZW 152 "Kreuzberg-Wohnsiedlung";
- Information und Beschlussfassung
Vorlage: 60/1021/2013/1

Der Vorsitzende erklärt, Familie Lang habe Rechtsanwalt Besenbruch als Mediator akzeptiert. Er habe von Rechtsanwalt Besenbruch einen ersten Entwurf des städtebaulichen Vertrages der Stadt mit der Firma EfK erhalten und werde diesen nach Überarbeitung durch die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen vorstellen. Der Vorsitzende spricht einen weiteren Termin mit der Sparkasse an. Die Sparkasse habe erklärt, es gebe Interessenten für den Teil B der Kreuzberg Wohnsiedlung, wobei die Namen der Interessenten nicht genannt werden konnten. Der Vorsitzende macht deutlich, dass diese Vorgehensweise von der Stadt nicht gewünscht sei und Interessenten ihre Absichten direkt der Stadt gegenüber äußern sollten.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt mit Blick auf die geänderte Sachlage (private Eigentümerinteressen an der Nutzung vorhandener Bestandsbebauung) und die damit verbundene rechtliche Risikoabschätzung unter Würdigung der in der Anlage beigefügten Darstellungen:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, Verhandlungen mit der E.f.K. zu führen mit dem Ziel des Abschlusses eines städtebaulichen Vertrages. Inhalt dieses städtebaulichen Vertrages sollen insbesondere Regelungen zu den derzeitigen E.f.K.-eigenen Gebäuden, die Sicherung der zu veräußernden Wohnungen, die künftig nicht dem Zweibrücker Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen und die Hinterlegung von mindestens 20.000,00 € pro verkaufter Wohnung auf ein Notaranderkonto sein. Diese Mittel dienen der Erschließung innerhalb des Bebauungsplangebietes (Teilabschnitt 1).
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die erforderlichen sanierungsrechtlichen Genehmigungen zu den Kaufverträgen der E.f.K. gemäß §§ 144, 145 BauGB zu erteilen. Hierbei ist zu beachten, dass der städtebauliche Vertrag zur Erteilung der Sanierungsgenehmigung abgeschlossen ist.
3. Über die Aufnahme entsprechender Auflagen in die sanierungsrechtlichen Genehmigungen sowie die Eintragung von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten erfolgt eine Absicherung, dass die E.f.K.-Wohnungen nicht dem allgemeinen Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen.
4. Dem als Anlage beigefügten aktuellen Sach- und Rechtslage angepassten städtebaulichen Konzept vom 26.03.2013 wird als Grundlage für die weiteren Verfahrensschritte zum Sanierungs-Bebauungsplanverfahren ZW 152 „Kreuzberg Wohnsiedlung“ zugestimmt (Lageplan der leerstehenden und zum Rückbau vorgesehenen Mehrfamilienwohnhäuser, Stand 26.03.2013 und überarbeitetes Entwurfskonzept vom 26.03.2013).

42. Sitzung des Stadtrates am 08.05.2013

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 30

Amt 60

Punkt 4: Anfragen von Ratsmitgliedern

(öffentlich)

(ursprüngl. TOP I/5)

1 Anfrage von Ratsmitglied Kaiser

Nachlass von Herzog Christian IV.

Ratsmitglied Kaiser erklärt, dass Teile des Nachlasses nach Speyer gelangt seien, da die Stadt in der Vergangenheit kein Interesse an einer Übernahme gezeigt habe. Dies müsse geklärt werden, da die Gemälde und Portraits in den Besitz der Stadt übergehen sollten.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, er habe die Angelegenheit mit Frau Dr. Glück-Christmann besprochen und zwischenzeitlich Herrn Dr. Roland angeschrieben. Die Antwort stehe noch aus und werde dem Stadtrat mitgeteilt.

2 Anfragen von Ratsmitglied Schanne-Raab

a) Datenschutz

Ratsmitglied Schanne Raab möchte wissen, ob es bei der Stadtverwaltung einen Datenschutzbeauftragten gebe.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass diese Funktion derzeit noch durch den Hauptamtsleiter wahrgenommen werde. Er kündigt jedoch eine personelle Änderung an.

b) Säuberung des Bleicherbaches

Ratsmitglied Schanne-Raab erklärt, dass der Bleicherbach stark verschmutzt sei, insbesondere befänden sich Einkaufswagen und andere Gegenstände im Bachlauf. Sie bittet die Verwaltung um Beseitigung dieses Missstandes.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass er sich um die Angelegenheit kümmern und den UBZ informieren werde.

42. Sitzung des Stadtrates am 08.05.2013

3 Anfrage von Ratsmitglied Dr. Hitschler

Neue Namensgebung des Kindergarten St. Pirmin

Ratsmitglied Dr. Hitschler möchte wissen, ob die Verwaltung beabsichtige, den Namen der ehemals katholischen KiTa St. Pirmin nach der Übernahme durch die Stadt zu ändern.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Angelegenheit im Stadtvorstand beraten und das Ergebnis dem Stadtrat mitgeteilt werde.

4 Anfrage von Ratsmitglied Kroh

Kosten des Kulturprogramms der Stadt

Ratsmitglied Kroh führt aus, dass das Kulturprogramm der Stadt ein Defizit von 90.000 Euro aufweise, wobei drei Großveranstaltungen in der Festhalle bereits 45.000 Euro davon verursacht hätten. Er möchte wissen, ob dies dem Kulturausschuss bekannt sei und wie die Haltung der Stadtverwaltung diesbezüglich sei.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass dies der Verwaltung bewusst sei und dass zukünftig überprüft werden müsse, welche Veranstaltungen vom Publikum angenommen werden. Zudem finde in der nächsten Hauptausschusssitzung am 15.5. ein Vortrag über Beihilfen u.a. im Kulturbereich statt.

Verteiler:

UBZ

Amt 41

II. Nichtöffentlicher Teil

42. Sitzung des Stadtrates am 08.05.2013

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:03 Uhr.

Der Vorsitzende

Kurt Pirmann
(Oberbürgermeister)

Die Schriftführer

Jörg Eschmann

Hans-Joachim Altvater

Kristin Pirmann